

## Ring Nr. 16

### Ring und Skulptur

Frau Dr. Maria Furtwängler wird speziell für Ihr Engagement gegen die Gewalt gegen Kinder ausgezeichnet. Darum habe ich mir vorgenommen, die Auswirkungen einer solchen Arbeit in meinem Ring darzustellen.

Ich habe mich für einen Ring entschieden, der auch als Skulptur aufgestellt werden kann, weil ich der Überzeugung bin, dass das Tragen eines Rings immer sehr viel mit dem eigenen Geschmack zu tun hat. Eine Miniskulptur kann aber überall einen repräsentativen Platz finden.

Das Objekt besteht aus vier Tafelringen, die die Entwicklungsstadien eines Menschen darstellen, sowie aus dem Trägerring mit Gravur und der Schlussplatte, die die Tafelringe auf dem Trägerring sichert.

Beim verwendeten Material handelt es sich um 585/- Gold und 925/- Silber. Der Aussteller wurde aus Holz und Leder gearbeitet.

Der geschwärzte Tafelring aus Silber stellt einen zusammengerollten Menschen dar. Die Oberfläche ist grob mattiert und die Kante durch Hammerschläge verformt. Das ist die Darstellung eines geschlagenen, misshandelten, gebrochenen Menschen.

Der weißgoldene Tafelring, zeigt einen Menschen der gekrümmt sitzt, zwar noch ängstlich in sich gekehrt, aber schon etwas aufgerichtet. Die Oberfläche ist noch matt und die Kanten sind nur grob geglättet und haben noch Spuren der Bearbeitung.

Der rotgoldene Tafelring stellt nun einen aufrecht sitzenden Menschen, der sich nicht mehr verkrampft, der in die Zukunft schaut, der seinen Weg sieht. Die Oberfläche ist poliert und die Kante ist nur noch leicht mattiert.

Der letzte Tafelring ist aus Gelbgold gearbeitet und zeigt einen tanzenden Menschen, der sich ausdrückt und seinen Raum einnimmt. Die Oberfläche ist hochglänzend poliert und eine Perle als Zeichen für den Schatz, den jedes Leben darstellt, bildet den Kopf der Figur.

Als kleine Variationsmöglichkeit habe ich die Tafelringe so gearbeitet, dass sie je in zwei verschiedenen Positionen auf den Trägerring gesetzt werden können, damit man auch die aufgefächerte Geschichte am Finger tragen kann.

Der Satz "Die Handlung der Menschen lebt fort in den Wirkungen!", der dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz zugeschrieben wird, scheint mir als Anknüpfungspunkt zu dem vielfältigen Engagement von Frau Dr. Maria Furtwängler hervorragend geeignet.

Ich hoffe, mein Leibniz-Ring findet Ihre Zustimmung!